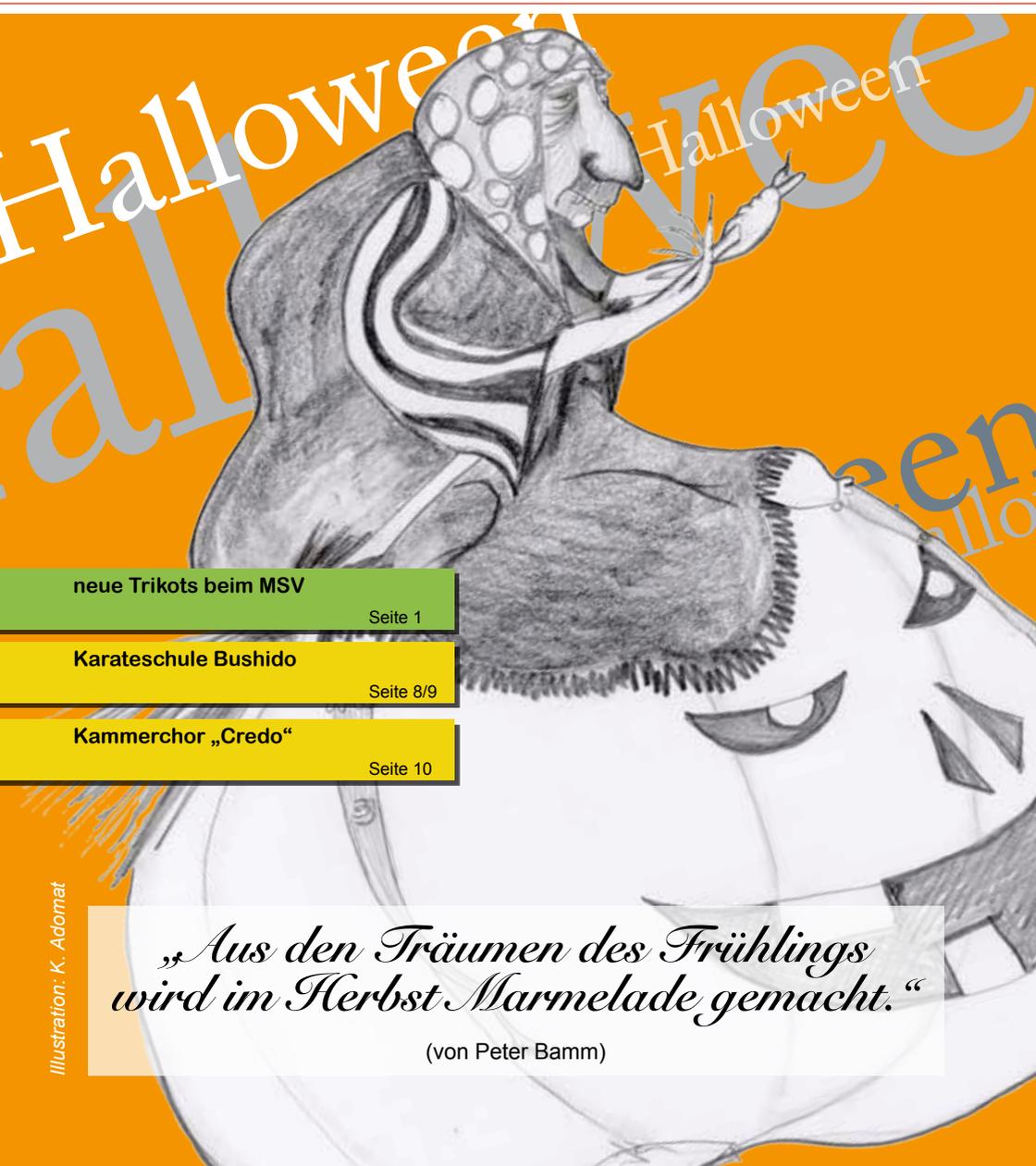


# Pampower Kurier

Informationsblatt der Gemeinde Pampow



neue Trikots beim MSV

Seite 1

Karateschule Bushido

Seite 8/9

Kammerchor „Credo“

Seite 10

Illustration: K. Adomat

*„Aus den Träumen des Frühlings  
wird im Herbst Marmelade gemacht.“*

(von Peter Bamm)

## Spielplan MSV Pampow Oktober 2014



<b>Datum / Uhrzeit</b>	<b>Altersklasse</b>	<b>Spiel</b>
04.10. 10:00	A-Junioren	MSV - Mecklenburger SV
04.10. 15:00	I.Männer	MSV - SV Pastow
05.10. 11:00	C-Junioren	MSV - Schweriner SC
05.10. 12:00	III.Männer	MSV III - SG Groß Stieten II
05.10. 14:00	II.Männer	MSV II - SV Siggelkow
11.10. 9:00	EII-Junioren	MSV II - SG Roggendorf II
11.10. 9:00	FI-Junioren	FC Mecklenburg SN - MSV I
11.10. 10:00	EI-Junioren	MSV I - PSV Wismar
12.10. 9:00	FII-Junioren	MSV II - SG Warsow/Zachun
12.10. 10:30	C-Junioren	PSV Wismar - MSV
12.10. 10:30	D-Junioren	MSV - TSG Gadebusch I
12.10. 11:00	A-Junioren	FSV Testorf Upahl - MSV
14.10. 17:00	EII-Junioren	MSV II - FSV 02 Mädchen
14.10. 17:00	FI-Junioren	Burgsee Schwerin - MSV I
14.10. 17:30	D-Junioren	MSV - FC Anker Wismar III
18.10. 14:00	I.Männer	Rostocker FC - MSV
19.10. 14:00	II.Männer	SG Marnitz/Suckow - MSV II
19.10. 14:00	III.Männer	Rehnaer SV II - MSV III
25.10. 13:30	I.Männer	MSV - Greifswalder SV 04
26.10. 13:30	II.Männer	MSV II - SV 04 Groß Laasch

## III. Männer mit neuen Trikots durch Heizungs- und Sanitärtechnik Jens Langhof

Ab sofort läuft die III. Männermannschaft des MSV Pampow mit neuen Trikots auf dank der großzügigen Hilfe des langjährigen Unterstützers Jens Langhof. Herr Langhof sponserte die nötigen finanziellen Mittel, um neue Trikots für das gesamte Team zu kaufen. Die

Trainer Uwe Stubbe und Marcel Wilhelm sowie die Mannschaft sind sehr dankbar und natürlich freut sich der gesamte MSV darüber, eines seiner Teams schick eingekleidet zu sehen. In diesem Sinne ein „**Dankeschön**“ an Heizungs- und Sanitärtechnik Jens Langhof!



## Herzlichen Glückwunsch den Geburtstagsjubilaren

Name	Abteilung	Geburtstag	Jubiläum
Laura Goosmann	Volleyball	20.10.1999	15
Stegemann Lisa	Volleyball	13.10.1999	15
Anne Andragk	Volleyball	07.10.1989	25
Heiko Hecht	Fussball	25.10.1984	30
Annette Laatsch	Gymnastik	18.10.1969	45
Bernd Hennig	Fussball	31.10.1964	50
Hans Boll	Kegeln	16.10.1939	75

# Dorf- und Erntefest 2014 - Impressionen





# Seniorenwohnanlage - Rückblick

## Ein Grillabend im Spätsommer

Ein wunderschöner warmer Sommertag im September  
- dass muss genutzt werden.

Kurzentschlossen wollten wir die Sonne nochmal genießen und die für dieses Jahr letzte Grillwurst verspeisen.

Mit Unterstützung der freiwilligen Feuerwehr war das kein Problem.

Fleißige Bewohner hatten schnell noch einen Salat gezaubert, selbst gemachte Kräuterbutter und Brot fehlten auch nicht. Bei einem Gläschen „HUGO“ und Eis zum Nachtisch konnten alle noch einmal das herrliche Wetter genießen.

*Text: A. Wiese*



Gemütliches „Beisammen-Sitzen“ in der Senioren-Wohnanlage

Ihr Ansprechpartner für den Kurier via E-Mail:  
Ramona Schulz, Grundschule Pampow, [grundschule-pampow@t-online.de](mailto:grundschule-pampow@t-online.de)  
Grit Hyzyk, [grit-hyzyk@gmx.net](mailto:grit-hyzyk@gmx.net)

## Veranstaltungen der Seniorenwohnanlage

**Dienstag: 07.10.14**

**14.00 Uhr**

### Informationsrund zum Thema „Pflegestufen“

Frau Henning von der DAA Schwerin informiert uns über das Thema Pflegestufen und gibt Tipps und Ratschläge.

**Mittwoch: 15.10.14**

**14.00 Uhr**

### Unsere Sozialstation stellt sich vor

Die Sozialstation unseres Hauses gibt Einblicke in ihre Arbeit und beantwortet Ihre Fragen rund um die Pflege und Versorgung. Die Pflegedienstleiterin Frau Behrens sowie Schwester Regina geben Auskunft.

**Mittwoch: 22.10.14**

**14.00 Uhr**

### Spielenachmittag



## Wichtige Informationen!

Geburtstagsrunde Juli, August, September im Gemeindehaus, Schmiedeweg 1

am 6.10.2014 um 15.00 Uhr

Letzter Abnahmetermin für Grünschnitt und Gartenabfälle ist

am 4.11.2014, 9.00 – 12.00 Uhr

Gelbe Säcke gibt es ab 1. Oktober 2014 zu den Öffnungszeiten im Kinder- und Jugendtreff im Gemeindehaus täglich von 14.00 – 18.00 Uhr und in der Bibliothek.

Die Liste der Gewinn-Nummern der Tombola vom Erntefest kann jederzeit in der Bibliothek eingesehen werden. Die Nummern werden in der Novemberausgabe des Kuriers bekanntgegeben.

# Ortsgruppe der Volkssolidarität

Termine für den Monat Oktober 2014

**07.10.2014**

**15.00 – 16.00 Uhr**

Kassierung für die Fahrt nach Zarrentin und Dechow  
in der Bibliothek

## **Leistungen:**

Busfahrt, Mittagessen in Zarrentin, Führung in der Gläsernen Molkerei,  
Kaffee und Kuchen

Mitglieder                      25,00 €

Nichtmitglieder              35,00 €

**16.10.2014**

**10.00 Uhr**

Abfahrt nach Zarrentin und Dechow  
Harry's Fliesenmarkt

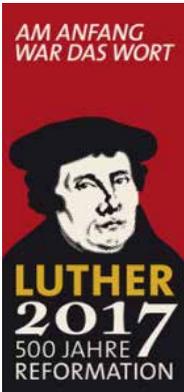
**21.10.2014**

**15.00 – 17.00 Uhr**

Kegeln

„Zum alten Wirtshaus“ in Holthusen

*Vorstand der Volkssolidarität / Ortsgruppe Pampow*



Stichwort:

500 Jahre

Reformation

1517 - 2017

## Zivilcourage in Worms 1521

Es waren schon dramatische Tage und Stunden in Worms am Rhein. Am 16..04.1521 vormittags um 10 Uhr zieht Martin Luther in Worms ein, begleitet von der Schutztruppe des Kaisers. Freies Geleit war ihm zugesichert. Eine große Volksmenge versammelte sich, um ihn auf dem Weg zu seiner Herberge zu begleiten. Schon am nächsten Tag erscheint er nachmittags um 16.00 Uhr zum ersten Mal vor der Reichsversammlung. Luthers Auftreten auf dem Reichstag wird als sachlich, klug und überlegt überliefert. Seine Schriften, Predigten und vor allem seine große Popularität sollten unter allen Umständen keine weitere Verbreitung finden. Noch ein zweites Mal muss er vor dem Kaiser und der Reichsversammlung der Fürsten erscheinen, um seine Thesen, Schriften, und Meinung zu widerrufen. Seine Antwort war eindeutig „Wenn ich nicht durch Zeugnisse der Schrift und klare Vernunftgründe

überzeugt werde, kann ich nicht widerrufen, Gott helfe mir, Amen!“ Er verlässt den Verhandlungssaal, wird aber nicht verhaftet. Der kaiserliche Schutzbrief hatte ihm 21 Tage freies Geleit zugesichert. Ob Luther auf dem Reichstag in Worms wirklich die berühmten Worte: „Hier stehe ich, ich kann nicht anders“ gesagt hat, ist historisch nicht verbürgt. Aber auch ohne diesen Zusatz, bewies er mit seiner epochalen Verteidigungsrede ein hohes Maß an Zivilcourage, ohne die eine Gesellschaft nicht sicher und gerecht leben kann.

Mut und Zivilcourage, also ein entschlossenes Einschreiten dort, wo die Wahrheit verleugnet und das Unrecht in vielen Bereichen des öffentlichen und privaten Lebens nicht konkret benannt werden, da kann es nie zu einem guten und gedeihlichen Miteinander in Kirche und Gesellschaft kommen.

*Text und Bild: Karl Langhals, Pastor i.R.*

*Bild: Logo der EKD*

**„Wo zwanzig Teufel sind, das sind auch hundert Engel. Wenn das nicht so wäre, wären wir schon lange zu Grunde gegangen.“**

*Martin Luther*

## Gewalt an Frauen - Wehr Dich . . . aber Richtig!

### Selbstbehauptungs- und Selbstverteidigungskurs für Frauen und Mädchen.

Die Karate und Selbstbehauptungsschule Bushido Pampow e.V. startet zu dem Thema Gewalt an Frauen am 10. Oktober 2014 in der Sporthalle Holthusen am Mittelweg einen Kurs über 8 Wochen. Im Kursprogramm wird Theorie, Selbstbehauptung und reale effektive Selbstverteidigung den Kursteilnehmerinnen vermittelt.



Eine Frau verteidigt sich gegen zwei Angreifer

Bei steigenden Zahlen wird das Thema Gewalt an Frauen immer brisanter. Studien und Statistiken zeigen hohe noch immer steigende Zahlen. Man geht hier im Hellfeld, von dem was bekannt ist, davon aus, dass das Dunkelfeld doppelt so hoch ist. Aus Scham oder aus Angst melden oder zeigen Frauen Gewalttätigkeiten egal

welcher Form überhaupt nicht an. Bei Verletzungen werden irgendwelche Ausreden gebracht wie es zu ersichtlichen Verletzungen gekommen ist. Gewalt gegen Frauen hat viele Ansichten und ist kein einzelnes Erscheinungsbild. Laut bekannten und veröffentlichten Statistiken wird jede vierte Frau mindestens einmal im Leben Opfer einer Gewalttat durch Ehemann, Freund, Bekannte oder Fremden. Belegt wird das auch durch Studien des Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Lebenssituation, Sicherheit und Gesundheit von Frauen in Deutschland. Polizeilich registriert ist nur ein kleiner Teil der Taten. Die meisten Gewalttaten geschehen in der Mehrheit im sozialen Nahraum und nicht wie oft vermutet wird auf der Straße. Das wird nur von Medien hoch geputscht. Wen dieses in Kursen erzählt, sind die Teilnehmerinnen immer recht verwundert. Diese Taten sind schwer wiegend. Frauen erleiden schwerste Verletzungen, Vergewaltigungen und auch versuchte und vollendete Tötungen. Ich behaupte daher auch, dass ein Mann egal welcher Art er sich gegenüber einer Frau gewalttätig verhält, dieses auch wiederholen wird. Das wird nicht einmalig sein ! Dieses wird in Form und Art ausschweifen und an Intensität zunehmen. Männer die hierzu neigen setzen hier verschiedenste Mittel der

Macht und Kontrolle ein. Aus Studien lässt sich auch belegen, dass in Deutschland Kosten in Milliardenhöhe auflaufen. Darin sind enthalten Kosten für Justiz, Polizei und medizinische Kosten für Behandlung und eventuelle nachfolgende Therapien.

Im Kurs werden den Frauen und Mädchen abgesehen von einem kleinen theoretischen Teil an den Übungsabenden in der Selbstbehauptung gezeigt wie sich mit den körpereigenen Waffen“, die jede Frau hat, verteidigen kann ohne schon Fäuste oder sonstiges einzusetzen. In Rollenspielen wird die Körperhaltung, Mimik und Stimme geschult. Hier soll das Selbstbewusstsein gestärkt werden. Weiterhin das Verhalten in Gefahrensituationen. Aber es können auch Situationen kommen wo es nicht mehr anders geht und sich körperlich zur Wehr gesetzt werden muss. Hier werden effektive Schlag und Tritttechniken den Teilnehmerinnen vermittelt und geübt. Dafür benötigt es keinerlei Vorkenntnisse. Hier werden keine unmöglichen Techniken vermittelt die jahrelanges Training erfordern. Sondern Techniken die wirksam und effektiv sind. Die

Frau hat eventuell nur eine Möglichkeit sich zu wehren. Also muss der Schlag oder Tritt eine Wirkung haben. Der Kurs wird nach den Kriterien und Richtlinien der Polizei ausgerichtet. Als Trainer sind immer eine Frau und ein Mann anwesend. Leiter des Kurses ist Karatelehrer, Gewaltschutztrainer und Selbstverteidigungslehrer der solche Kurse schon oft in Zusammenarbeit mit der Polizei, dem Weissen Ring und anderen Institutionen gemacht hat.

Teilnahme am Kurs ist nur mit vorheriger Anmeldung möglich. Ohne Anmeldung zum Kurs kommen ist nicht erwünscht. Der Kurs wird nur mit einer begrenzten Teilnehmeranzahl ausgerichtet die überschaubar ist. Frauen und Mädchen ab 14 Jahren können an dem Kurs teilnehmen. Der Kurs findet unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt...keine Zuschauer oder andere Anwesende.

Eine Anmeldung bitte telefonisch unter 01 76 - 55 60 21 22.

Weiteres auch auf der Vereinsseite : <http://bushido-karate-schule.jimdo.com/gewaltschutz-frauen/>.



# Kammerchor „Credo“

## Unvergessene Klänge in der Pampower Kirche

### Der Kammerchor „Credo“ aus Gussew, Russland



Der Kammerchor „Credo“

Es war ein beeindruckender Abend, der nicht so schnell in Vergessenheit geraten wird. Am 12.09.2014 um 19.00 Uhr begrüßte Pastor Arpad Csabay in der Pampower Kirche zwei Chöre, die sich kurzfristig zu einem Konzert getroffen hatten. Der Anlass war ein Besuch des russischen Chores „Credo“ aus Gussew. Die Einladung zu diesem Konzert hier in der Kirche konnte leider erst sehr kurzfristig erfolgen, da die russischen Behörden erst sehr spät den Chormitgliedern für ihre Fahrt nach Deutschland die Reisegenehmigung erteilten. So war es doch überraschend, dass sich zu diesem Konzert doch viele Besucher in der Kirche einfanden.

Zum Beginn des Konzerts sang auf der Empore der Kirchenchor Pampow-Sülstorf Chorbeiträge aus ver-

schiedenen Zeitepochen, zum Teil auch mit Orgelbegleitung. Der Chor aus Gussew sang vom Altarraum aus. Es erklangen Lieder russischer und deutscher Komponisten, unter anderem ein Ave Maria, Dona Nobis Pacem, Jauchzet dem Herrn alle Welt und Es lebe die Heimat. Die Kompositionen von Michail Glinka sind für den Chor von besonderer Bedeutung, besingen sie doch immer wieder die große Liebe über die Jahrhunderte zur Heimat.

Nach diesem ersten Teil ihrer Darbietungen gab die Chorleiterin einen kurzen Einblick in die Geschichte des Chores. Der Kammerchor „Credo“ gehört dem Kulturhaus in Gussew. Er tritt zu verschiedenen Anlässen auf, auch im Ausland. Die Chormitglieder singen nicht professionell, sie kom-

men aus verschiedenen Berufen. Was sie verbindet, ist die Liebe zur Musik und zur Heimat. Dann kam ein ganz persönliches Wort überzeugt und von herzlicher Wärme: „Liebe Landsleute, ich habe dieses Wort ganz bewusst gesagt, weil ich denke, dass sich hier in der Kirche auch frühere Bewohner aus Ostpreußen befinden. Wir hoffen, dass wir Ihnen mit dem Lied - Land der dunklen Wälder - ein Stück Ihrer Heimat mitgebracht haben.“

Und dann erklang dieses Lied, ebenso wie auch das unvergessene Ännchen von Tharau. Die Bewegung der Zuhörer, die alle erfasste, war deutlich zu spüren. Ostpreußen, das nach dem zweiten Weltkrieg geteilt zu Russland und Polen kam, lebt in den Herzen seiner Landsleute.

Weitere Lieder, wie die weißen Nächte von Stankt Petersburg, ein Kosakenlied, Scherz- und Liebeslieder der

russischen Heimat beschlossen dann diesen Abend in der Kirche. Selten war hier nach vielen Jahren ein so stimmungsvolles, ausdrucksvolles und harmonisches Chorkonzert zu hören. Die Klarheit der Stimmen wurden durch die besondere Akustik dieser Kirche für jeden zu einem eindrucksvollen Erlebnis.

Der Chor ist, nach seinem Besuch hier in Pampow, zu weiteren Konzerten gefahren, um auch in anderen Orten unseres Landes den Menschen die Liebe zur Musik und ihrer Heimat in die Herzen zu singen. Es bleibt zu hoffen und zu wünschen, dass in dieser Kirche, die bald ihr 120 jähriges Jubiläum feiert, neben den Gottesdiensten und kirchlichen Veranstaltungen auch Chormusik zur Freude und zum gemeinsamen Erleben seiner Bewohner erklingt.

*Text und Bild: Karl Langhals, Pastor i.R.*

## Die gotische Basilika in Saint-Hubert, Belgien

### **Gedanken zum Hubertustag 2014 und Jäger haben könnten**

Seit 1969 findet sie in Stralendorf statt und ist schon zu einem Volksfest in der Region geworden, die alljährige Hubertusjagd. In diesem Jahr wird nun zum 45. Mal zur Jagd geblasen. Die Jäger aus der Region bereiten sorgfältig alles dafür vor. Am 01. November 2014 soll die Hubertusjagd durchgeführt werden. Zu den Jägern kommen noch die Reitvereine, die diesen Tag seine mit Pferden und Kremser gestalten.

Eine gute Tradition, die sich über so viele Jahre hindurch gehalten hat. Zu den Hubertusjagden gehören auch traditionell die Hubertusmessen. Sie sind in guter Tradition über viele Jahrhunderte in unserem Land überliefert und gepflegt worden. Die diesjährige Landeshubertusmesse findet ebenfalls in diesem Jahr in Stralendorf statt. Der Landesjagdverband Mecklenburg Vorpommern bereitet diese Messe vor.

*Fortsetzung auf Seite 12!*



Eine Besonderheit der Basilika lässt sich am Tag der Sonnenwende beobachten. An diesem Tag fällt kurz nach 6 Uhr ein Sonnenstrahl auf den dritten Mönchsstuhl.

(„Quelle: de.wikipedia.org/wiki/Saint-Hubert\_(Belgien))

Festprediger des Gottesdienstes ist Bischof Andreas von Maltzahn aus Schwerin.

Im Namenskalender der Schutzpatrone ist für den 3. November der heilige Hubertus genannt. Er gilt als Schutzheiliger der Jagd und der Jäger. Seit dem Mittelalter ist die Verehrung dieses Heiligen überliefert. Hier stellt sich gleich bei einigen kritischen Betrachtern die Frage, ob eine so lange überlieferte Tradition eines Schutzheiligen heute noch eine Bedeutung für Jagd und Jäger haben könnte. Die Frage ist berechtigt, weil in unseren Tagen durch die Globalisierung der Märkte und vieler Wirtschaftsbereiche sich alles zu unterwerfen hat, was keine Kapitalerträge bringt. Ideelle Werte verfallen, gefragt sind Leistung, Gewinn und Vermögen. Hier ist kein Platz mehr für noch so schöne Legenden aus längst vergangener Zeit.

Die Hubertusverehrung geht zurück auf den Pfalzgraf Hubertus, der am Hofe Hederichs III. in Paris lebte. Die Legende erzählt, dass er um 655 in Toulouse geboren wurde und sehr früh seine Gattin verlor. In seinem Schmerz zog der sich in die Wälder der Ardennen zurück. An einem Sonntag erschien ihm auf der Jagd ein kapitaler Hirsch mit einem Kreuz im Geweih. Dieses Erlebnis verändert sein Leben. Er legte seine Armbrust zur Seite und ging in ein Kloster. In späteren Jahren wird er Bischof von Maastricht. Nach seinem Tode werden seine Gebeine in die St. Hubertus Kathedrale in Saint-Hubert in Belgien gebracht. Hier finden jedes Jahr die Hubertusverehrung in Messen, Gottesdiensten und Hochämtern statt.

Hubertus war auf der Jagd seinem Schöpfer begegnet. Das Zeichen des Kreuzes bewahrte den Hirsch vor dem sicheren Erlegen des Jägers. Das ist der Sinn dieser Legende, die Schöpfungsordnung zu bewahren und nicht immer Beute um jeden Preis zu machen. Es hat alles seine Zeit, jagen und schonen, säen und ernten und nachhaltig mit den Ressourcen der Umwelt und Natur umzugehen. Wir können nur so viel verbrauchen, wie auch wieder nachwachsen kann. Der Hubertustag 2014 könnte ein Tag sein, sich wieder einmal darauf zu besinnen: Wir haben nur diese eine Erde, auf der alle in Frieden leben und satt werden können.



Ein geschmücktes NVA-Amphibienfahrzeug

## Herbstlicher Salat mit gebratenem Kürbis, karamellisierter Birne, Blauschimmelkäse und Walnüssen (Arbeitszeit: ca. 35 Min.)

### Zutaten

4 Port.	Salat (z.B. Feldsalat, Eichblatt, Frisee oder Lollo)
1	Birne(n), reife
1 TL	Zucker
150 g	Kürbis, Hokaido (mit essbarer Schale)
1 EL	Butter
	Muskat
10	Walnüsse
300 g	Blauschimmelkäse (Roquefort, Stilton oder Gorgonzola)
3 EL	Essig, (Weißweinessig)
7 EL	Öl, (Traubenkernöl)
1 EL	Kürbiskernöl, Salz und Pfeffer, Zucker



### Zubereitung:

Salat waschen und putzen.  
 Birne schälen, vierteln, Kerngehäuse entfernen und schräg in Rauten schneiden.  
 Den Zucker in einer Pfanne karamellisieren und die Birne kurz darin schwenken.  
 Kürbis mit Schale in Stücke oder Spalten schneiden. Diese in einer Pfanne mit Butter kurz anbraten bzw. garen. Mit Salz, Muskat und Pfeffer würzen.  
 Walnüsse grob hacken und in einer Pfanne ohne Öl etwas rösten.

Essig und Gewürze in einer Schüssel mit einem Schneebesen verquirlen. Beide Ölsorten langsam unter schlagen zufügen.

### Anrichten:

Salat auf einem Teller anrichten und mit dem Dressing marinieren.  
 Käse zerkleinern und zusammen mit Birne, Kürbis und Nüssen darauf verteilen.

*Guten Appetit!*

„(Quelle: [www.chefkoch.de](http://www.chefkoch.de))“



## Neue Öffnungszeiten der Bibliothek ab 1. Oktober 2014:

Montag:	8.00 – 13.00 Uhr
Dienstag:	13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch:	11.00 – 16.00 Uhr
Donnerstag:	10.00 – 15.00 Uhr

## Sprechzeiten des Bürgermeisters:

Dienstag 17.00 – 19.00 Uhr im  
Gemeindehaus, Schmiedeweg 1

## Impressum

Der „Pampower Kurier“ erscheint 10x jährlich in jeweils 1500-facher Auflage.

**Herausgeber:** Gemeinde Pampow, Schmiedeweg 1, Tel.: 038 65 / 218, Fax: 038 65 / 38 72

**Autoren:** - Freiwillige Feuerwehr Pampow, Ahornstraße 23, Tel.: 038 65 / 83 85 27

- MSV Pampow, Gartenweg 28 A, Tel.: 038 65 / 29 19 76

- Kleingartenverein „Am Kegel e.V.“, Fr. Antje Geike, Tel.: 038 65 / 46 32

- Ev. Kirchengemeinde, Schmiedeweg 4, Tel.: 038 65 / 240

- Ortsgruppe der Volkssolidarität, Fr. Heutling, 038 65 / 39 79; Fr. Kühn, 038 65 / 39 43

- DRK Seniorenwohnanlage, Schmiedeweg 4a, Tel./Fax: 038 65 / 65 64

- Grundschule Pampow, Fährweg 8, Tel.: 038 65 / 78 79 10

- Kinder- und Jugendtreff Pampow, Schmiedeweg 1, Tel./Fax: 038 65 / 291 87 50

- Kita „Bremer Stadtmusikanten“ Pampow,

Krippenbereich, Am Kegel 2, Tel./Fax: 038 65 / 251

Kindergartenbereich, Fährweg 6, Tel.: 038 65 / 844 71 60

Hortbereich, „Kunterbunt“, Fährweg 8 a, Tel.: 038 65 / 83 85 33

**Konzeption/Design:** Katharina Adomat

**Inhalt/Redaktion:** Gemeinde Pampow

Ramona Schulz, Grundschule Pampow, grundschule-pampow@t-online.de

Grit Hyzyk, grit-hyzyk@gmx.net

**Druck:** Gemeindebriefdruckerei, Marin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen

**Verteilung:** Gemeinde Pampow, Tel.: 038 65 / 40 38

**Vertrieb:** Gemeinde Pampow, Schmiedeweg 1, 19075 Pampow

Verteilung kostenlos, in alle erreichbaren Haushalte der Gemeinde Pampow

Für den Inhalt von Autorenbeiträgen sind diese selbst verantwortlich. Die Redaktion übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos. Die Autoren erklären mit der Einsendung, dass eingereichte Materialien frei sind von Rechten Dritter. Bei Ausfall durch höhere Gewalt, Verbot oder Störungen bei Druck bzw. Vertrieb besteht kein Erfüllungs- und Ersatzanspruch.